

Antwort des Landrates am 04.06.2018

Sehr geehrte Frau Neumayr,

mit Schreiben vom 01.02.2018 habe ich Herrn Bürgermeister Nerb informiert, dass zunächst eine Voruntersuchung erfolgen muss, um den Bedarf für einen Kreisverkehrsplatz an der Einmündung Niederfelder Straße in die Manchinger Straße zu ermitteln. Eine entsprechende Kostenteilung für dieses Gutachten soll nach einem aktuellen Gespräch zwischen dem Leiter der Bauverwaltung Manching, Herrn Forster, und dem neuen Leiter der kreiseigenen Tiefbauverwaltung, Herrn Kraus, im Verhältnis 66 % Landkreis und 34% Manching erfolgen. Danach kann mit dem zuständigen Straßenbauamt Ingolstadt bzw. der Regierung von Oberbayern die Förderfähigkeit für den Bau eines Kreisverkehrsplatzes erörtert werden. Die Tiefbauverwaltung des Landkreises wird entsprechende Angebote für die erforderliche Voruntersuchung einholen.

Überdies könnte der Radweg, aus Richtung Manching kommend, entlang der PAF 34 weitergeführt und verkehrssicher über eine mögliche Kreisellösung an den Radweg entlang der Manchinger Straße nach Ingolstadt angeschlossen werden. Auch die DB Netz AG beabsichtigt den Bahnübergang Niederfelder Straße zu erneuern. Somit könnte bei einer Fortführung eines Geh- und Radweges die Sicherung des querenden Fußgänger- bzw. Radfahrverkehrs bei den Planungen des Bahnübergangs berücksichtigt werden.

Freundliche Grüße

Martin **Wolf**

Landrat